Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 3 6 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
16.11.2023

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Wirtschaftsplan 2024**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- 1. Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2024 der Stadtbetriebe Heidelberg gemäß Anlage 01.*
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Kreditaufnahme in Höhe von 9,0 Millionen Euro, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, zu.*
- 3. Den Stadtbetrieben Heidelberg wird für das Wirtschaftsjahr 2024 ein Zuschuss aus dem Ergebnishaushalt der Stadt in Höhe von 1,5 Millionen Euro gewährt.*

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss ermächtigt den Betriebsleiter, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, Kredite bis zu einer Höhe von 9,0 Millionen Euro aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Auswirkungen bei den Stadtbetrieben Heidelberg: Siehe Wirtschaftsplan 2024 (Anlage 01)
2. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt siehe nachfolgende Tabelle:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige / laufende Kosten Ergebnishaushalt	1.500.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2023/2024 der Stadt Heidelberg im Teilhaushalt des Kämmereiamtes veranschlagt	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Stadtbetriebe Heidelberg legen den Wirtschaftsplan 2024 zur Beschlussfassung vor. In diesem Zusammenhang werden die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt dargestellt und um Zustimmung zur Zuschussgewährung an die Stadtbetriebe Heidelberg gebeten.

Begründung:

Das Ergebnis in der Sparte Wasser wird im Jahr 2024 insbesondere durch höhere Kosten für den Wasserbezug und gestiegene Betriebsführungsentgelte belastet.

In der Sparte Abwasser wirkt sich die Auflösung der Rückstellungen nach dem Gebührenrecht positiv auf das Ergebnis aus.

Bei der Bergbahn wird im Jahr 2024 mit einem Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet, so dass das geplante Ergebnis deutlich über dem des Vorjahres liegt. Hier sind für die Jahre 2025 und 2026 umfassende Brückensanierungen vorgesehen, die sich auch auf die Umsatzerlöse auswirken, da die Bahn nur eingeschränkt fahren wird.

Bei den Garagen stehen größere Sanierungen an.

Die Sparte BHKW weist ein neutrales Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten nach Abzug der Erlöse an die Stadt weiterberechnet werden.

Die in 2017 eingerichtete Sparte Breitbandausbau weist ebenfalls ein negatives Ergebnis aus. Der geförderte Breitbandausbau wurde im Dezember 2023 technisch abgeschlossen. Die dann im Planungszeitraum noch anfallenden Aufwendungen betreffen insbesondere die Abschreibungen und Zinsen, die Betriebsführung durch die Stadtwerke Heidelberg sowie Aufwendungen aufgrund der Anmietung von Glasfaserinfrastruktur.

Im Liquiditätsplan wird mit einem Finanzmittelfonds zum Jahresende 2024 in Höhe von 417 T€ gerechnet.

An Investitionen ist in der Sparte Wasser ein Volumen von 6,490 Millionen € geplant. Schwerpunkte der Investitionen sind der weitere Ausbau des Netzes auf den Konversionsflächen, der Neubau des Hochbehälters Schneeberg sowie die Erneuerung der Pumpstation Rombach und die Instandsetzung des Behälters Rombach.

Im Bereich Abwasser sind neben der Kanalsanierung Handschuhsheim weitere Schwerpunkte der Bau des Hauptsammelkanals West, die Planung des Kanalbaus Eppelheimer Straße West und die Maßnahme Dossenheimer Landstraße. Hinzu kommt der Abschluss der Planungen des Kanalbaus Schere Ost (Czernyring). Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 7,690 Millionen € geplant.

Der Ausbau des geförderten Breitbandnetzes wurde in 2023 technisch abgeschlossen. Für eventuelle Nacharbeiten sind Mittel noch in Höhe von 50.000 € eingeplant.

In der Sparte Bergbahn ist ab 2025 die Sanierung der Brückenbauwerke geplant. Die Baumaßnahme verzögert sich. Hier werden in 2024 Vorarbeiten erwartet.

In der Sparte Garagen ist die Planung und die Instandsetzung der Nordbrückenkopfgarage vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre werden nicht benötigt.

In der Stellenübersicht des Eigenbetriebs werden Mitarbeiterstellen nur nachrichtlich ausgewiesen, da die Stellen weiterhin im Stellenplan der Stadt aufzuführen sind. Entsprechende Stellen für den Eigenbetrieb wurden dort ausgewiesen. Der Erfolgsplan enthält daher keine Personalkosten. Die anfallenden Personalkosten werden als Kostenerstattung an die Stadt bei den betrieblichen Aufwendungen gebucht.

Für die Vorhaben ist eine Kreditneuaufnahme in Höhe 9,0 Millionen € eingeplant. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 10,0 Millionen € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beläuft sich zum 31.12.2022 auf 160,2 Millionen €.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Wirtschaftsplan 2024 der Stadtbetriebe Heidelberg zu beschließen und der Auszahlung des Zuschusses aus dem städtischen Haushalt zu genehmigen.

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss wird gebeten, den Betriebsleiter zu ermächtigen, die benötigten Kredite aufzunehmen.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Wirtschaftsplan 2024 Stadtbetriebe Heidelberg